

Gute Stimmung beim Sängerkreis Bergstraße

Jahreshauptversammlung: Der Verein zieht eine positive Bilanz bei der Veranstaltung mit Ehrungen und Zukunftsplänen / Das Singen in hessischen Chören wird teurer

Von Philipp Kriegaum

Bergstraße. Bei der Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Bergstraße standen die Rechenschaftsberichte des Vorstandes und die Ehrung langjähriger Mitglieder im Vordergrund. Im Bürgerhaus Kronenpark trafen sich um die 50 Delegierte und Mitglieder aus 27 der 41 im Sängerkreis vertretenen Vereine. Zunächst gratulierten sie ihrem Vorsitzenden Heinz Ritsert mit einem gemeinsam gesungenen „Viel Glück und viel Segen“ zu dessen 61. Geburtstag.

Wie beim Sängerkreis üblich, eröffnete der gastgebende Chor die Sitzung musikalisch. Der Gesangverein Liedertafel Auerbach, ein gemischter Chor, sang vom Dirigenten Johann Leber am Klavier begleitet. „Freude klinge in die Welt“, „Dona Maria“ und „Wenn die Tage schnell entellen“.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden drei Vereinsvorstände geehrt: Karl-Heinz Haus ist seit zehn Jahren Vorsitzender des Gesangvereins Liederkranz 1907 Bobsstadt. Im selben Verein ist Richard Weidenauer seit 25 Jahren Schriftführer. Auf-

grund einer Erkrankung nahm der Verein seine Urkunde entgegen. Norbert Böhm, der Vorsitzende des Männergesangsvereins Eintracht Gronau 1901, steht sogar schon drei Jahrzehnte an der Spitze seines Vereins und erhielt die Kreismedaille in Silber für Verdienste um den Chorgesang.

Projekt „Sängerfänger“

Neben Ehrungen widmete sich die Jahreshauptversammlung auch organisatorischen Themen. Sängerkranz-Vorsitzender Heinz Ritsert berichtete, dass sich zwei Mitgliedsvereine im Laufe des Jahres 2023 aufgelöst hätten. Weitere Chöre hätten fusioniert, da sie nicht mehr selbstständig singen könnten. Diesen Trend, so Ritsert, nehme er auch außerhalb der Grenzen seines Sängerkreises wahr.

Deshalb hat der Kreisverband im Rahmen der Aktion „Sängerfänger“ des Hessischen Sängerbundes einen Wettbewerb auslobt: Der Verein, der im Laufe des Jahres die meisten Aktiven im Verhältnis zur bisherigen Zahl der Sängerinnen und Sänger hinzubekommen hat, erhält eine

Geldprämie. Der Kreisvorstand wird die Auswertung in seiner nächsten Sitzung durchführen. Für die Statistik wird die Chor-Plattform OVERSO genutzt, zu der alle Vereine Zugang haben. Bis Ende Januar müssen sie die Mitgliederzahlen aktualisieren. Darauf wies Ritsert ausdrücklich hin. Anhand dieser Daten werden auch die Beiträge errechnet, die jeder Verein an den Sängerkreis und den Hessischen Sängerbund bezahlen muss. Änderungen in den Vorständen können und sollen dagegen das ganze Jahr über möglichst zeitnah eingeleitet werden, damit die aktuellen Ansprechpartner der Vereine jederzeit schnell zu finden sind.

Beisitzer Roland Weinz trug den Jahresbericht vor: Unter dem Strich stand eine „schwarze Null“, so dass der Sängerkreis auch weiterhin ohne finanzielle Sorgen in die Zukunft blicken könne. Auf Antrag von Kassenträger Norbert Böhm wurden Rechner und Vorstand mit einstimmigem Votum entlastet. Der Sängerkreis sieht sich als Servicestelle für seine Mitgliedsvereine. Im laufenden Jahr will er ihnen wie im Vorjahr zum Nulltarif ein Vizechorleiter-Seminar anbieten, falls mindestens zehn Teilnehmerinnen oder Teilnehmer Interesse bekunden.

Auch das Stimmbildungsseminar, das 2023 wegen Erkrankung des Seminarleiters ausfallen musste, soll im Herbst nachgeholt werden. Die von seinem Vorstand herausgegebene Broschüre „Häufig gestellte Fragen an den Kreisvorstand“ empfahl Heinz Ritsert zur Lektüre. „Obwohl ich viele Beiträge selbst verfasst habe, muss auch ich ab und zu dort nachlesen, wie die Dinge zu erledigen sind“, gestand der Sängerkreisvorsitzende.

W Weitere Informationen zum Sängerkreis Bergstraße finden Sie unter www.saengerkreis-bergstrasse.de



Der Gastgeborchor Liedertafel Auerbach eröffnete unter der Leitung von Johann Leber die Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Bergstraße.

Mitgliedsbeitrag erstmals erhöht

Das Singen wird teurer für die im Hessischen Sängerbund (HSB) organisierten Chöre. SKB-Vorsitzender Heinz Ritsert erläuterte bei der Jahreshauptversammlung seines Verbandes, weshalb der Landesverband nach 20 Jahren erstmals für seine Mitgliedsvereine die Beiträge erhöht.

Da in den vergangenen Jahren einige Chöre den Singbetrieb einstellten, seien Beiträge weggefallen. Die allgemeine Preis- und Kostensteigerung habe auch vor dem HSB nicht Halt gemacht. Unter dem Strich habe sich nach und nach eine finanzielle „Schiefelage“ ergeben. Zudem hätten die fünf Angestellten in der Geschäftsstelle des Verbandes während dieser Zeit nie eine Gehaltserhöhung bekommen.

Eine HSB-Arbeitsgruppe habe festgestellt, dass in den benachbarten Bundesländern die Beiträge höher seien als in Hessen. Außerdem gebe es dort mehr Geld

vom Land: In Baden-Württemberg betrage der Landeszuschuss 1,8 Millionen Euro, in Hessen lediglich 900.000 Euro.

Im Nachbarland entrichte jeder Verein einen sogenannten Sockelbetrag in Höhe von 270 Euro pro Jahr an den Landesverband. In Hessen waren es bisher nur 20,45 Euro pro Verein. Die Arbeitsgruppe hatte ausgerechnet, dass der HSB mit einem Betrag von 250 Euro auskommen würde. So stark wollte man aber besonders die kleinen Mitgliedsvereine nicht belasten. Deshalb habe man sich für eine Mischfinanzierung entschieden: Der Sockelbetrag sei von 20,45 auf 50 Euro pro Verein, der Pro-Kopf-Beitrag für jeden Aktiven von 9,30 auf 12 Euro erhöht worden. In der Bundesversammlung (Mitgliederversammlung des Hessischen Sängerbundes) habe diese Anpassung eine deutliche Mehrheit erhalten, berichtete Ritsert. ppp

Termine 2024

■ Im März trifft sich der Vorstand zur Auswertung des Wettbewerbs „Sängerfänger“.

■ Am 26. Mai werden langjährige Sängerinnen und Sänger aus den Sängerkreisen Bergstraße und Wieschitztal Oberwald bei der Jubilareinführung von Landrat Christian Engelhardt in der Mehrzweckhalle Unter-Abtsteineach geehrt.

■ Am 16. Juni findet in Hüttenfeld ein Kinder- und Jugendchorsingen statt.

■ Im Herbst bietet der Sängerkreis einen Vizechorleiterlehrgang und ein Stimmbildungsseminar an.

■ Die nächste Jahreshauptversammlung des SKB findet am Samstag, dem 11. Januar 2025 in Einhausen statt. ppp



Ehrungen beim Sängerkreis Bergstraße. Von links: Norbert Böhm, Karl-Heinz Haus, Sängerkreis-Vorsitzender Heinz Ritsert und seine Stellvertreterin Ingi Götz.